

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Senge (CDU)

vom 22. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2024)

zum Thema:

Bauvorhaben in der Potsdamer Straße Ecke Kurfürstenstraße

und **Antwort** vom 8. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katharina Senge (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18933
vom 22. April 2024
über Bauvorhaben in der Potsdamer Straße Ecke Kurfürstenstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin sowie das Bezirksamt Mitte von Berlin um Stellungnahmen zu den Fragen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

Frage 1:

Welche Planungen gibt es für die Grundstücke an der westlichen Seite der Kreuzung Potsdamer Straße und Kurfürstenstraße („Woolworth“-Grundstück und „LSD“-Grundstück)? Wie ist der Stand der Bauvorhaben auf den beiden Grundstücken in den Bezirken Mitte und Tempelhof-Schöneberg?

Antwort zu 1:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Eine Aussage ist nur für das Grundstück Potsdamer Str. 124/126/Kurfürstenstr.150, 151 möglich. Es gab zahlreiche Abstimmungsgespräche mit dem Eigentümer zu einer ergänzenden Bebauung des o.g. Grundstückes. Eine grundsätzliche Entscheidung hierzu ist getroffen worden. Die Planung ist im Detail jedoch noch abzustimmen.“

Der Bezirk Mitte hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Dem Stadtentwicklungsamt des Bezirks Mitte von Berlin liegt ein Antrag auf Bauvorbescheid für das Grundstück Potsdamer Str. 120/Kurfürstenstr. 30 mit Datum vom 14.03.2024 vor. Beantragt ist ein Neubau mit folgenden Nutzungen: Einzelhandel, Serviced Apartments, Wohnen und Gastronomie.“

Frage 2:

Sind bereits positive Vorbescheide bzw. Bauanträge durch die Bezirksämter erteilt worden, wenn ja für welches Bauvorhaben?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Es sind keine Vorbescheide eingereicht oder beschieden worden.“

Der Bezirk Mitte hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Es liegt gegenwärtig kein geltender Bauvorbescheid vor.“

Frage 3:

Gibt es zur Zeit noch Hinderungsgründe für eine Genehmigung von Bauanträgen bzw. Bauvorbescheiden für die oben angesprochenen Grundstücke, wenn ja welche?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Da kein Bauantrag vorliegt, kann hierzu keine abschließende Antwort gegeben werden.“

Der Bezirk Mitte hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Der Bauvorbescheidantrag befindet sich in der Bearbeitung. Die Frage kann daher zurzeit nicht beantwortet werden.“

Frage 4:

Wie viele Geschosse bzw. Meter Gebäudehöhe sind nach geltendem Planungsrecht auf dem Grundstück in Mitte bzw. in Tempelhof-Schöneberg für die neuen Gebäude zulässig?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Zulässig sind nach dem geltenden Planungsrecht fünf Vollgeschosse. Auf Grund der Lage des Grundstückes geht die Planung von einer Eckbetonung aus. Auf Grund des noch nicht vollständig ausgearbeiteten Entwurfs kann hierzu final noch keine Aussage gemacht werden.“

Der Bezirk Mitte hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Für das Grundstück gilt der Baunutzungsplan von 1958/60 in Verbindung mit förmlich bzw. per A.C.O. festgelegten Straßen- und Baufluchtlinien und den fortgeltenden planungsrechtlichen Vorschriften der BauO Bln 1958. Es gilt eine Baustufe V/ 3.“

Frage 5:

Wann ist zeitlich mit abschließenden Entscheidungen über die Bauvorhaben in den Bezirken Mitte und Tempelhof-Schöneberg zu rechnen?

Antwort zu 5:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Da derzeit noch kein Bauantrag vorliegt, ist eine Aussage hierzu nicht möglich.“

Der Bezirk Mitte hat dazu Folgendes mitgeteilt:

„Siehe Antwort zu Frage 3.“

Berlin, den 08.05.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen